

**Entscheidungshilfe "Minimale Pflegemassnahmen" Weiserfläche (Vorprojekt)**

Weiserfläche-Nr.: 5 Fläche (ha): 0,6 Datum: 15.7.97 Bearbeiter/in: Bernd Schneidler

**1. Standorttyp** (Welcher Standorttyp - aus Anhang 2 - wurde als Grundlage gewählt?)

26 - 27 a

**2. Naturgefahren** (Welcher "Soll-Zustand" - aus Anhang 4 - wurde als Grundlage gewählt?)

Rutschflächen

**3. Bewertungsschema für Zustand und Entwicklungstendenz**

Bestandes- und Einzelbaum-Merkmale	"Soll-Zustand" angeben	Zustand und Entwicklungstendenz in 10 und 50 Jahren	wirksame Massnahmen angeben	Aufwand verhältnismässig?	Realisierbarkeit?
• Mischung (Art und Grad)	70 % Es 20 % R' Alk 10 % ÜLBH		SLA begünstigen Mischung regulieren	X	X
• Gefüge - vertikal/Ø-Streuung	stufig		Durch/anstieg	X	X
Gefüge - horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Deckungsgrad > 70% Lücken < 1/2 Baumlänge				
• Stabilitätsträger - Kronen-/Schlankheitsgrad	gut ausgebildete Kronen, Schlankheitsgrad < 80		geringend Durch/anstieg	X	X
• Verjüngung - Keimbett	Bodenaktivität erhalten				
- Ansamung/Anwuchs	genügend Licht		Durch/anstieg Licht einbringen	X	X
- Aufwuchs	mindestens 10-20 % der Fläche		Verjüngung begünstigen	X	X
			minimal ideal		

**4. Handlungsbedarf:**

Handlungsbedarf ist begründet, falls entscheidendes Merkmal &lt; minimal, wirksame Massnahmen realisierbar und verhältnismässig sind.

Handlungsbedarf:  
ja   
nein **5. Dringlichkeit:** (nur ausfüllen, wenn Handlungsbedarf = ja)

klein	mittel	gross
	X	

(Zutreffendes ankreuzen, Erklärung siehe Anhang Nr. 5)

<b>6. Pflegeziel:</b> (Angestrebter Zustand in 10 Jahren beschreiben)	<b>Kontrollkriterien:</b> (Woran erkennt man, dass das Pflegeziel erreicht ist?)																				
<p>- Bestand: Fi-Anteil &lt; 30% ; Stabilitätsstruktur und U.o. Es, z. AG.</p> <p>- Kleine Fläche mit Cbh-Verjüngung - Stufigkeit erhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anteil Fi</li> <li>- Stabilitätsstruktur Es, z. AG</li> <li>- Verjüngung gem. Pflegeziel</li> <li>- Strukturen des Bestandes</li> </ul>																				
<b>7. Aufbereitung des Holzes:</b> (Grundlage: Checkliste, Anhang 6)																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ja</th> <th>nein</th> <th>Falls ja, Anteil angeben:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ringeln</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Liegenlassen in Rinde</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Liegenlassen ohne Rinde</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Transport</td> <td>X</td> <td></td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>		ja	nein	Falls ja, Anteil angeben:	Ringeln		X		Liegenlassen in Rinde		X		Liegenlassen ohne Rinde		X		Transport	X		100 %	<p>Falls Transport vorgesehen, kurz begründen:</p> <p>LKW - Strecke in der Nähe</p>
	ja	nein	Falls ja, Anteil angeben:																		
Ringeln		X																			
Liegenlassen in Rinde		X																			
Liegenlassen ohne Rinde		X																			
Transport	X		100 %																		
<b>8. Massnahmen und Aufwandschätzung pro Hektare:</b> Massnahmen																					
Nr. FZ BAR	Beschreibung	Einheit	Menge pro ha	Kosten/ Einheit	Kosten pro ha																
	Mischung: Verdickung und Kollerativanlage	2a	1/2	3000	1500,-																
	Unterschaltung der Gräben in 900 m Entfernung		900	15	2'000,-																
	Durchfütterung	m <sup>3</sup>	40	90	3'600,-																
Total					7'100,-																
<b>9. Holzertrag (Schätzung):</b>		Menge, in m <sup>3</sup> /ha:	40	Preis/m <sup>3</sup> :	50	Erlös:	2000														
<b>10. Weitere Massnahmen:</b>		(Massnahmen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des Forstbetriebes liegen, insbesondere Wildregulierung)																			
<b>11. Spezielle Beobachtungen und Bemerkungen:</b>																					